

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 09. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dezember 2021)

zum Thema:

Grüne Innenhöfe in Hohenschönhausen erhalten

und **Antwort** vom 20. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10344
vom 09.12.2021
über Grüne Innenhöfe in Hohenschönhausen erhalten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch solche Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen Antworten auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Die übermittelten Angaben sind in die Antwort zu 1. eingeflossen und werden zu 3. nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche langfristige soziale Entwicklung (mit Bezug auf den Sozialstrukturatlas) sieht der Senat und wie nimmt er positiv Einfluss darauf, dass die grünen Innenhöfe in Hohenschönhausen erhalten bleiben?

Antwort zu 1:

Der Handlungsorientierte Sozialstrukturatlas Berlin 2013 beschreibt den Bezirk Lichtenberg hinsichtlich des Sozialindex I (gesundheitliche und soziale Belastungen – sog. Belastungsindex) als Bezirk mit durchschnittlicher gesundheitlicher und sozialer Belastung. Aus der Betrachtung der Planungsräume ergibt sich, dass in Lichtenberg deutliche Unterschiede zwischen den Planungsräumen mit dörflicher bzw. kleinteiliger Siedlungsstruktur einerseits und denen mit Großsiedlungscharakter andererseits bestehen. Letztere liegen sämtlich unterhalb des Berliner Durchschnitts im Sozialindex I.

Das Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019 weist für die Großsiedlung Hohenschönhausen Süd einen mittleren Status bei stabiler Dynamik aus, während Hohenschönhausen Nord mit seinen sieben Planungsräumen zwischen mittlerem und niedrigem Status bei ebenfalls stabiler Dynamik rangiert.

Der Untersuchungsbericht von 24 Berliner Großsiedlungen im Rahmen des Programms „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ aus dem Jahr 2021 prognostiziert für Hohenschönhausen Nord und Süd gleichermaßen einen anhaltenden Zuzug, vor allem von jüngeren Menschen und Familien mit Kindern und eine damit einhergehende Veränderung der Sozialstruktur hin zu einer jüngeren und diverseren Wohnbevölkerung. Dieser Prognose schließt sich der Senat an.

Der Erhalt von Grünbereichen ist ein wichtiger Bestandteil bedarfsorientierter und nachhaltiger Stadtentwicklung. Anders als bei öffentlichen Grünflächen, für die regelmäßig eine bezirkliche Verantwortlichkeit besteht, sind grüne Innenhöfe jedoch oftmals Privateigentum, was die Einflussnahmemöglichkeiten des Senats einschränkt. Die Großsiedlung Hohenschönhausen Süd ist Teil des Programms „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Ein Eckpfeiler dieses Programms ist die Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Raumes sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Gebiet. Auch Hohenschönhausen Nord ist Teil dieses Programms. Darüber hinaus stehen dem Gebiet durch die Förderkulisse des Programms „Nachhaltige Erneuerung“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Mittel zur Verfügung u.a. für Investitionen in die Gestaltung von Grünflächen. Aus städtebaulicher Sicht ist die Fortsetzung von Fördermaßnahmen der Nachhaltigen Erneuerung im Fördergebiet Neu-Hohenschönhausen für die Stabilisierung des Quartiers hilfreich. Zum Erhalt der grünen, unbebauten Innenhöfe in Lichtenberg und damit auch in Hohenschönhausen hat sich sowohl die BVV Lichtenberg als auch das Bezirksamt positiv positioniert und das Stadtentwicklungsamt entsprechend beauftragt, sofern für den Erhalt Planungserfordernisse entstehen.

Frage 2:

Wie stellt sich der Berliner Senat zu dem Anliegen der BVV Lichtenberg, eine Konferenz der Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf zur nachhaltigen Entwicklung der Großsiedlungen durchzuführen und dementsprechend Maßnahmen zu formulieren und umzusetzen?

Antwort zu 2:

Dem Senat liegen keine Informationen zu dem genannten Anliegen vor. Unabhängig davon begrüßt der Senat grundsätzlich einen Austausch zur nachhaltigen Entwicklung von Großsiedlungen. Der Senat verfolgt mit dem Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ bereits seit 2020 den Ansatz, die Großsiedlungen zu unterstützen.

Frage 3:

Welche Auswirkungen haben die Planungen für das urbane Zentrum Hohenschönhausen mit Blick auf den Bedarf an grünen Rückzugsflächen und die soziale Infrastruktur?

Antwort zu 3:

Für das „urbane Zentrum Neu-Hohenschönhausen“ wurde am 23.11.2021 der städtebauliche Wettbewerb entschieden. Mit der Ausstellungseröffnung am 16.12.2021 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und den Bezirk wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Darauf folgend soll 2022 der städtebauliche Entwurf/Masterplan bearbeitet werden. Erst nach Abschluss der Entwurfsarbeiten können die Fragen zur

Freiflächen- und Infrastrukturversorgung konkret beantwortet werden.

Berlin, den 20.12.2021

In Vertretung

Christoph

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen